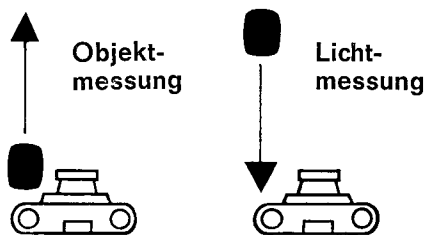


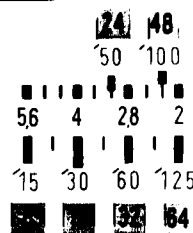
Die Grundregeln des Messens



Schieben Sie das Rollo ganz zurück! Richten Sie dann Ihren SIXTOMAT auf Ihr Motiv. Beispiel: Messung von der Kamera aus. Bei einer „Nah-Messung“ gehen Sie näher an die bildwichtigen Teile heran, ohne sie jedoch zu beschatten.

Rollo vor die Wabenlinse bis zu den roten Marken schieben. Zur Messung richten Sie Ihren SIXTOMAT vom bildwichtigen Teil des Motivs in Richtung zur Kamera.

Cine-Aufnahmen



Lesen Sie die Blendenzahl ab, die gegenüber dem doppelten Wert der Gangzahl (als Bruchteil) stehen.

Die rote Marke über $\frac{1}{30}$ Sek. gilt für den 16er Normalgang, die rote Marke unter $\frac{1}{50}$ Sek. für den 24er Normalgang.

Nullpunktkontrolle

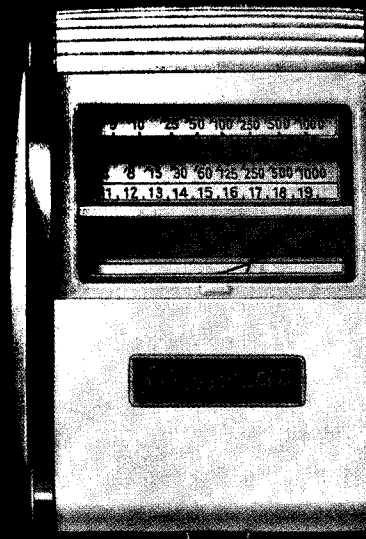


Der Zeiger muß bei völlig verdunkeltem Fotoelement auf den Schnittpunkt der schwarzen Standlinie mit dem roten Nullstrich einspielen. Sollte dies einmal nicht zutreffen, so wird die kleine Schraube auf der Rückseite rechts unten gedreht, bis der Zeiger wieder genau auf dem Nullpunkt steht.

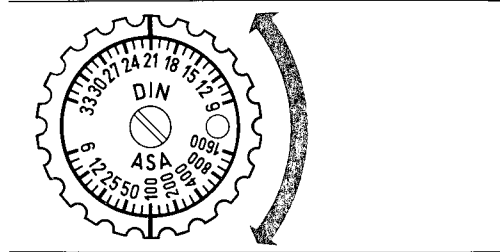
Wichtiger Hinweis:

Ihr Gossen-Belichtungsmesser ist ein elektrisches Präzisions-Meßgerät mit unbeschränkter Lebensdauer. Sollten Sie dennoch Veranlassung haben, Ihren Belichtungsmesser überprüfen zu lassen, so senden Sie bitte Ihr Gerät an

P. Gossen & Co., Frankfurt/M., Blittersdorffpl. 31
Tel. 23 83 47, Telex 04-11 343 messgossen ffm
Printed in Germany 9672

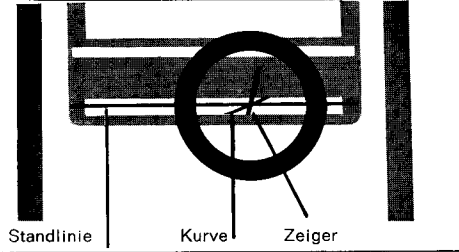


Einstellen der Filmempfindlichkeit



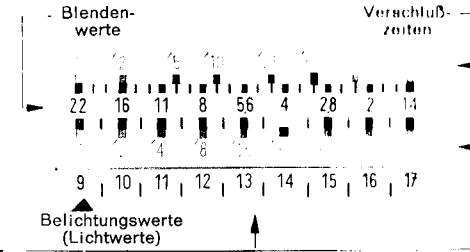
Stellen Sie die Filmempfindlichkeit ein, indem Sie das geriffelte Rad über den Anschlag hinausdrehen. Dann rasten die DIN- u. ASA-Zahlen ein. Drehung nach rechts ergibt niedrigere Zahlen, nach links höhere Zahlen. Schieben Sie das Rollo **ganz** zurück, halten Sie die Wabenlinse in Richtung Aufnahmeobjekt und beobachten Sie den Zeigerausschlag.

Meßkreuz bilden



Nun bilden Sie das Meßkreuz, indem Sie das geriffelte Einstellrad drehen, bis die Kurve mit der Standlinie und dem Zeiger das Meßkreuz bildet.

Belichtungsdaten ablesen



Entweder: Blendenwerte und Verschlußzeiten. Oder: Belichtungswerte, an der grünen Dreiecksmarke ablesen.

Die Verschlußzeiten mit vorgesetztem Schrägstrich '10' '25' ... bedeuten Sekundenbruchteile, also $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{25}$... sec. usw.

Zwischenwerte :

Oft steht den Zeiten keine Blendenzahl direkt gegenüber. Dann stellen Sie die Blende Ihrer Kamera ebenso zwischen zwei Blendenwerten ein.

Bei den roten Belichtungswerten (Lichtwerten) bedeuten die roten Striche halbe Werte, die am Kameraverschluß einstellbar sind.

Drehkapitelmesswerk mißt den elektrischen Strom; der Zeiger schlägt aus.

Wabenlinse sorgt für den korrekten Meßwinkel.

Photoelement wandelt Licht in elektrischen Strom.

Einstellrad überträgt den Zeigerausschlag in Belichtungswerte.

